

- f) Im Jahre 1492 schließen die Abteien Mettlach und Wadgassen, den Zehnten von den *Wolkessingergüter* betreffend, einen Vergleich⁸. Das Lagerbuch des Klosters Mettlach von 1498 berichtet folgendes: *Weit wäre von Mertzich hat ein Dorf gelegen, genannt Wolkinsen. . . In welchen ein Gotteshaus Mettlach ein rechter Grundherr gewesen ist. . . In desselbigen vergangen Dorfs Banne einen Hof gehabt mit seinem Begriff*⁹. Diese *Wolkinsen Güttere* von 1498 tauchen auch 1618 *Auf Wolkisen auf*¹⁰.
- A) Kat. A. Merzig, Parcellar-Plan Gemeinde Merzig, Urkataster 1830, M. 1:1875 u. M. 1:1250. — 2 L. Griebler, Verschollene Dörfer; Reichsland III, S. 1163. — 3 J. C. Lager, Mettlach, S. 305 u. S. 151. — 4 ebda, S. 310. — 5 ebda, S. 317. — 6 J. H. Kell, Stadt Merzig, S. 15 u. S. 309. — 7 J. C. Lager, Mettlach, S. 323. — 8 ebda, S. 373. — 9 StA Koblenz Abt. 143 Nr. 521, S. 106. — 10 M. Müller, ON Regbez. Trier II, S. 54.
- B) F. Hellwig, Wü. Saargebiet. — K. Hoppstädter, Gesch. Landeskunde, S. 99. W. Jungandreas, Hist. Lex. II, S. 1108, S. 1144, S. 1196. — Städtebuch Rheinl.-Pfalz-Saarl., S. 499. — T. Raach, Mettlach, S. 130.

Wourthen (unsicher)

Lk. Saarlouis, Gde. Schwarzenholz.

Im Februar 1265 bestätigt das Kloster Fraulautern, daß sein Meier Leo in Schwarzenholz eine Mühle und einen Mühlenteich, an einem Orte, *Wourthen* genannt, errichtet habe. Auf diesen Besitz hatten aber noch Conzo von Schwarzenholz, Guiseler von Casse, Guiseler, Christian, Haymon, Sohn des Folmar, Albert Thome, Sibod und sein Bruder Theodericus und Simon von Willer gewisse Rechte. Diese verzichteten darauf, nachdem ihnen der Meier soviel Land in Griesborn gegeben hatte, daß sie eine Quart Frucht darauf säen konnten. Es ist unwahrscheinlich, daß *Wourthen* ein Dorf war. Vielleicht handelt es sich um eine Mühle an dem Lohbach bzw. Hauserbach. (Vgl. heute Hausermühle oder Kunzenmühle zu Schwarzenholz).

- A) 1 Jungk, Reg. S. 137 Nr. 466; R. Rehanek, Abtei Fraulautern, S. 39.
- B) F. Hellwig, Wü. Saargebiet. — K. Hoppstädter, Gesch. Landeskunde, S. 99. — W. Jungandreas, Hist. Lex. II, S. 1148. — M. Müller, ON Regbez. Trier II, S. 72.

Wüsthausen (428) Hosters

Lk. St. Wendel, Gde. Remmesweiler.

Südlich vom Ortskern. In der Gemeindeordnung des Dorfes Remmesweiler heißt es 1663: *Damit Weg und Steg nit verbaut noch verzäunt oder sonsten geschmäleret werden, wird hiermit gewiesen, daß ein Fußpfad weit sein soll acht Schue, und gehet der erste Kirchpfad, von Wüsthaussen, durch groben Garten*. Vielleicht bezieht sich dieses *Wüsthausen* auf die *Wüstung Leimhausen*.

- A) StA Koblenz Abt. 22 Nr. 2825.

Wüstheck (429) **Brüning**

Lk. Merzig-Wadern, Gde. Oberleuken.

In der Sektion A finden sich 1821 die Namen *Auf der Wüstheck* und *Unter der Wüstheck*. In den Jahren 1916/17 wurden oberhalb der *Wüstheck* neun